

VERZEICHNIS DER ERSTVERÖFFENTLICHUNGEN

1. Europa und die USA in historischer Perspektive (18. Jahrhundert bis zur Gegenwart), in: Stefan Krimm / Martin Sachse (Hg.): Die alte und die neue Welt. Wege des Kulturtransfers. Acta Ising 2008. München 2009, S. 195–221.
2. Die manichäische Falle: Das Deutsche Reich im Urteil der USA, in: Klaus Hildebrand (Hg.): Das Deutsche Reich im Urteil der Großen Mächte und europäischen Nachbarn. Schriften des Historischen Kollegs. Kolloquien 33. Oldenburg Verlag München 1995, S. 141–158.
3. Die USA und die Weimarer Republik, in: Heidelberger Jahrbücher 35 (1991), S. 27–34.
4. Jacob Gould Schurman, die Universität Heidelberg und die deutsch-amerikanischen Beziehungen, in: Semper Apertus. Sechshundert Jahre Ruprechts-Karls-Universität Heidelberg 1386–1986. Festschrift in sechs Bänden. Im Auftrag des Rector magnificus Prof. Dr. Gisbert Freiherr zu Putlitz, bearbeitet von Wilhelm Doerr. Band III. Das Zwanzigste Jahrhundert, 1918–1985. Herausgegeben von Wilhelm Doerr in Zusammenarbeit mit Otto Haxel, Karlheinz Misera, Hans Querner, Heinrich Schipperges, Gottfried Seebaß, Eike Wolgast. Springer Verlag. Berlin / Heidelberg / New York / Tokyo 1986, S. 328–359.
5. Die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise auf das politische System der USA, in: Wolfgang Reinhard / Peter Waldman (Hg.): Nord und Süd in Amerika. Rombach Verlag. Freiburg 1992, S. 792–808.
6. Deutschland im politischen Kalkül der Vereinigten Staaten, in: Wolfgang Michalka (Hg.): Der Zweite Weltkrieg. Analysen, Grundzüge, Forschungsbilanz. Im Auftrag des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes. Piper. München / Zürich 1989, S. 57–73.
7. Die Kontinuität der Ambivalenz: Deutsche Bilder von Amerika, 1933–1945, in: Michael Wala (Hg.): Gesellschaft und Diplomatie im transatlantischen Kontext. Festschrift für Reinhard R. Doerries zum 65. Geburtstag. Franz Steiner Verlag Stuttgart 1999, S.165–180.
8. Roosevelt und Hitler: Kampf um die Weltmacht 1940–1941, in: Unispiegel Heidelberg 5/89, S. 5–6.
9. Politik, Sicherheit, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft: Dimensionen transatlantischer Beziehungen im Kalten Krieg, in: Detlef Junker (Hg.), in Verbindung mit

Philipp Gassert, Wilfried Mausbach, und David B. Morris: Die USA und Deutschland im Zeitalter des Kalten Krieges 1945–1990. Ein Handbuch. Band I. 1945–1968. Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart / München (2. Auflage) 2001, S. 17–56.

10. Die internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg. Ein neues Verständnis des Kalten Krieges?, in: Hans-Hermann Hertle / Konrad H. Jarausch / Christoph Kleßmann (Hg.): Mauerbau und Mauerfall. Ursachen, Verlauf, Auswirkungen. Christoph Links Verlag Potsdam 2002, S. 19–31.
11. Das Ende der doppelten Eindämmung. Die Revolution der deutschen Außenpolitik in historischer Perspektive, in: Rhein-Neckar Zeitung. 8. November 1990, S. 17 (Aus dem Zeitgeschehen).
12. Deutschland in der internationalen Politik seit 1990, in: Martin Sarbrow (Hg.): 1990 – eine Epochenäsur? Akademische Verlagsanstalt Leipzig 2006, S. 27–43.
13. Die Amerikanisierung des Holocaust, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung. 9. September 2000, S. 11 (Die Gegenwart).
14. Auf dem Weg zur imperialen Hypermacht? Die manichäische Falle ist besetzt. US-Außenpolitik nach dem 11. September 2001, in: Detlef Junker: Power and Mission. Was Amerika antreibt. Verlag Herder Freiburg im Breisgau 2003, S. 151–174.
15. Sind die USA eine imperiale Macht?, in: Hans-Heinrich Nolte (Hg.): Zeitschrift für Weltgeschichte 11/2. Interdisziplinäre Perspektiven. München 2010, S. 33–51.